

Leipzig, den 23. Dezember 1926.

- 1 -

Dem heutigen Abend sind eine große Anzahl von Beratungen vorausgegangen, die kleine hiesige Gruppe wußte nicht recht, wie sie ihn gestalten, welche Form und welchen Umfang sie ihm geben sollte, in dem Wunsch die Gäste von auswärts gut aufzunehmen und sie reichlich zu bewirten, war man sich freilich einig, aber über die Art wie man die Möglichkeit und die Voraussetzungen schafft, gingen die Ansichten auseinander. Die Angehörigen des Stammtisches sind nach ihren Berufen sehr verschieden aber über-einstimmend läßt sich von ihnen allen sagen, daß sie nicht mit übermäßigen Glücksgütern gesegnet sind und darum kam man schließlich doch zu dem Ergebnis, so bescheiden wie nur irgendmöglich in alledem zu sein, was man den Gästen bieten wollte " Gut, ein wenig, mit Andacht, sowohl der, der viel gibt als auch u.s.w. wenn er nur sein Herz darauf richtet, die Herzlichkeit und Liebe sollte darunter nicht leiden und man glaubte schließlich die Freude über den hohen Besuch auch kundgeben zu können mit ganz kleinen Mitteln.

~~Nicht für jeden Gast kann man durch kleine Auf-~~  
~~merksamkeiten erfreuen, Gäste die so sind, wie wir~~  
~~die Gegenwärtigen einschätzen, von ihnen sagten wir~~  
~~uns, daß sie leicht und schnell zufriedenzu-~~  
~~stellen seien, das Recht zu solcher Annahme lei-~~  
~~ten wir aus einem Gedankengang her der in unserer~~  
~~Sidro zum Beispiel ausgesprochen ist, Mausche war gut~~  
~~weil er schon bei Befriedigungen seiner allerelemen-~~  
~~tarsten Bedürfnisse froh und glücklich und zufrieden-~~  
~~gestellt war. Die kleine Definition meinen wir auf alle~~  
~~Bundesglieder anwenden zu können. Sie sind sicher gut~~  
~~und werden an einem Mahle dann nichts beanstanden,~~  
~~wenn sie keinen Hunger haben und das solcher nicht~~  
~~aufkomme dafür zu sorgen halten wir uns alle für un-~~  
~~bedingt verpflichtet.~~

Nicht jeden Gast kann man durch kleine Auf-  
merksamkeiten erfreuen, Gäste die so sind, wie wir  
die Gegenwärtigen einschätzen, von ihnen sagten wir  
uns, daß sie ~~leicht~~ leicht und schnell zufriedenzu-  
stellen seien, das Recht ~~zu~~ zu solcher Annahme lei-  
ten wir aus einem Gedankengang her der in unserer  
Sidro zum Beispiel ausgesprochen ist, Mausche war gut  
weil er schon bei Befriedigungen seiner allerelemen-  
tarsten Bedürfnisse froh und glücklich und zufrieden-  
gestellt war. Die <sup>kleine</sup> Definition meinen wir auf alle  
Bundesglieder anwenden zu können. Sie sind sicher gut  
und werden an einem Mahle dann nichts beanstanden,  
wenn sie keinen Hunger haben und das solcher nicht  
aufkomme dafür zu sorgen <sup>halten</sup> wir uns alle für un-  
bedingt verpflichtet.

Nun sind aber erfahrungsgemäß gerade die auf  
materiellen Gebieten Bescheidenen umso anspruchsvoller  
hinsichtlich geistiger Genüsse, weil sie selbst auf  
hoher ~~Stufe~~ Stufe stehen, darum muß das, was ihnen  
Nahes bereitet, wirklich jeder Kritik standhalten  
können, nichtsdestoweniger muß ich auch auf diesem  
Gebiete um allergrößte Nachsicht bitten, Sie werden

nachher eine Aufführung sehen. Das, Ihnen das Stück, dessen Verfasser ein gesittvoller Mann, ein tiefgründiger Toragelehrter und ein lieber Bundesbruder ist, selbst gefallen wird, daran zweifle ich nicht, aber für die Schauspieler muß ich bei Ihnen von vornherein um ein ~~angewisses~~ gewisses Maß von Nachsicht bitten, Es sind junge Leute dem "Esra" angehörig alle aber der Ueberzeugung durchdrungen daß nur von Werte und Bedeutung sei, wie man seine Rolle im Leben spielt, welche Figur man aber auf der Bühne machte, das scheint ihnen so wesentlich nicht. Es sind junge Menschen, die sich so zu geben gewöhnt sind, wie sie sind und so sind wie sie sich geben und sich auf die Kunst, die ja der Schauspieler besitzen muß, anders zu erscheinen als sie sind, ~~gaxixkxkxk~~ nicht recht verstehen.

Ueber dem ganzen also soll als Motto stehen: "Und wenn auch die Kräfte fehlen, so ist doch der Wille zu loben." Der Wille war vorhanden, den Auswärtigen zu beweisen, daß der kleine hiesige gesinnungsgenössische Kreis sich aufrichtig freut, daß man unsere Stadt als Tagungsort gewähl



על שם הריבוי פני ג'ה לכו"ו  
ביתו פאנולג ווע לופף דער מונגה א' וואל יעלמי,  
מיל אבן דער 2.8.84 וועלן א' דער דער דער דער דער דער  
אומלוג פול. מיל מווע לופף וועלן וועלן וועלן וועלן וועלן  
פאנולג וועלן א' דער דער דער דער דער דער דער דער  
פול. מיל מווע לופף וועלן וועלן וועלן וועלן וועלן וועלן